

Bundesvorstand:
Werner Koop-Kerstin, Vorsitzender
Norman Eßworte
Tobias Baur
Anja Heinrich
Mera Kunz
Prof. Dr. Martin Kutschka
Helge Lenz
Dr. Kirsten Wiese
Prof. Dr. Rosemarie Will

Beratungsmitglieder:
Prof. Edgar Baerger
Prof. Dr. Thea Bauriedl
Prof. Dr. Lorenz Böllinger
Daniela Dahn
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Erhard Dänninger
Prof. Dr. Johannes Feest
Ulrich Finckh
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Hansjürgen Gerstka

Dr. Klaus Hehrzog
Dr. Heinrich Hannover
Dr. Detlef Henache
Prof. Dr. Hartmut von Hertig
Helde Hering
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
Friedrich Huth
Prof. Dr. Herbert Jäger
Elisabeth Kilali
Dr. Thomas Krämer
Ulrich Krüger-Limberger

Renate Künast, MdB
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann
Sabine Lautner-Schramberger, MdB
Dr. Illi Müller-Heidelberg
Dr. Gerd Pfäumer
Claudia Roth, MdB
Jürgen Roth
Prof. Dr. Fritz Sack
Klaus Scheunemann
Georg Schlage
Helga Schuchardt

Prof. Klaus Stöck
Prof. Dr. Ines Staff
Werner Witt
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky
Rolf Wolf-Almensee
Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Geschäftsführung:
Sven Lüders

Stand: Juni 2013

BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative

HUMANISTISCHE UNION e.V. Landesverband Baden-Württemberg
c/o Rechtsanwalt Dr. Udo Kauß, Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Tel: 0761 / 70 20 93

Fax: 0761 / 70 20 59

Hum-

bawu@home.minuskel.de

www.humanistische-union.de

An Interessenten und Interessentinnen an der Arbeit
der Humanistischen Union und Datenschutz-Interessierte
An die Mitglieder der Humanistischen Union LV Baden-Württemberg

**Humanistische
Union**

Freiburg 24.06.2016

Eine Veranstaltung der Humanistischen Union Baden-Württemberg

zum Thema: **Moderne Kommunikation – Privatsphäre ade?**

Referent: **Prof. Dr. iur. Martin Kutschka, Berlin**

Ort: **Hotel Rheingold, 79098 Freiburg, Eisenbahnstraße 47**

Zeit: **Samstag, 09.07.2016, 14.00 Uhr**

mit anschließender Diskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Humanistischen Union,

in totalitären Diktaturen, so lernen wir in der Schule, gibt es keine politische Freiheit, und es herrscht ein System permanenter Überwachung. Rechtsstaatliche Demokratien zeichnen sich hingegen durch umfassende Freiheit auch für Oppositionskräfte und den weitgehenden Verzicht auf deren Kontrolle durch staatliche Instanzen aus. „Dass die Freiheitswahrnehmung der Bürger nicht total erfasst und registriert werden darf“, gehöre geradezu „zur verfassungsrechtlichen Identität der Bundesrepublik Deutschland“ - so das Bundesverfassungsgericht 2010. Dass die Realität anders aussieht, haben wir spätestens durch die Enthüllungen von Edward Snowden – letztjähriger Preisträger des von der HUMANISTISCHEN UNION verliehenen **FRTIZ – BAUER - PREIS** - gelernt. An der Überwachung unserer Telekommunikation sind nicht nur ausländische Geheimdienste wie die NSA, sondern auch der deutsche Bundesnachrichtendienst beteiligt. Der Datenaustausch

zwischen ausländischen Diensten und dem deutschen Verfassungsschutz soll noch intensiviert werden – alles zur „Terrorabwehr“.

Wer die Überwachungspraktiken staatlicher Instanzen kritisiert, sollte allerdings seine Augen nicht vor der Datengier großer Internetfirmen wie Google und Facebook verschließen. Es werden (Web-tracking) Persönlichkeitsprofile über uns erstellt und wir werden zu gläsernen Konsument:innen. Ist es kein harmloser Vorgang, wenn uns algorithmengesteuert „passgenaue“ Werbung zugeschickt wird? Fitness-Armbänder? „Smarte“ Fernseher, elektronisch aufgerüstete Haushaltsgeräte? Was nützt „Selbstdatenschutz“ durch technische Verfahren wie Verschlüsselung u. ä.? Bedeutet die neue Datenschutzgrundverordnung der EU endlich einen Schritt nach vorn?

Zum Referenten: Prof. Dr. iur. Martin Kutscha, Jg. 1948, Jura-Studium in Kiel, Marburg und Hamburg, Promotion 1977 (Thema: „Verfassung und ‚streitbare Demokratie‘“). Tätigkeit als Rechtsanwalt, Redakteur einer juristischen Fachzeitschrift sowie als wiss. Mitarbeiter an der Universität Konstanz. Bis 2013 Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, jetzt Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Verfassungsrecht und Politik, Grundrechtsschutz bei den Sicherheitsbehörden. Sachverständiger bei den Parlamenten. Mitglied im Bundesvorstand der Humanistischen Union sowie der dt. Sektion der IALANA (International Association of Lawyers Against Nuclear Arms).

Kommen Sie zahlreich und bringen gerne jemanden mit zu dieser sicher kurzweiligen Veranstaltung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Dr. Udo Kauß
Humanistische Union Baden-Württemberg

Kontakt Dr. U. Kauß tel. 0761-70.20.93

Werden Sie Mitglied der Humanistischen Union. Besuchen Sie unsere homepage. Werden Sie Mitglied der Hum